

Defizit oder Überschuss?

Ein Blick auf die Finanzen des Alterszentrums Breitenhof

Was kostet das Alterszentrum Breitenhof den Rütner Steuerzahler? Ein Satz im Bericht des Gemeinderates zum Budget 2011 sorgte für Verwirrung.

«Das Defizit des Alterszentrums Breitenhof soll 2011 rund 788 000 Franken betragen», hiess es in einem Bericht über das Budget der Gemeinde Rüti für das nächste Jahr, der vom «Rütner» in der Oktoberausgabe übernommen wurde. Der Leiter des Alterszentrums, Gery Ineichen, sah sich zu einer Klarstellung genötigt: «Der Betrieb des Alterszentrums rentiert und ist nicht defizitär. Der Breitenhof fällt dem Rütner Steuerzahler nicht zur Last.» Wie kommt es, dass die Gemeinde ein Defizit budgetiert und der Alterszentrumsleiter behauptet, der Betrieb rentiere? Die Lösung des Rätsels ist einfach: Ineichen betrachtet nur den Betriebsaufwand

und -ertrag, die Gemeinde weist auch noch die Zinsen und Abschreibungen auf dem Baukredit für die Erneuerung und Erweiterung des Alterszentrums aus. Danach verursacht der Betrieb des Alterszentrums Kosten von 7 Millionen Franken und generiert Einnahmen von 7,6 Millionen Franken. Das ergibt einen Betriebsgewinn von 600 000 Franken. Rechnet man nun noch die Zinsen und Abschreibungen auf dem Baukredit in Gesamthöhe von 1,4 Millionen Franken dazu, resultiert ein Defizit von 800 000 Franken.

Nullsummenspiel

Die Erneuerung und Erweiterung des Alterszentrums kostete total 26,6 Millionen Franken. Abzüglich zugesicherte Beiträge des Kantons von 5,3 Millionen Franken verblieb der Gemeinde Rüti ein Betrag von 21,3 Millionen

Franken. Dieser Betrag wurde durch einen Kredit gedeckt, den die Gemeinde aufnahm und dessen Bedienung vom Rütner Steuerzahler vorfinanziert wurde. Jetzt zahlt das Alterszentrum den Kredit samt Zinsen der Gemeinde in Raten zurück. «Für den Steuerzahler ergibt sich ein Nullsummenspiel», erklärt Jürg Rothenberger, Leiter der Finanzverwaltung der Gemeinde Rüti. Ende 2009 betrug die Schuld des Alterszentrums noch 12,8 Millionen Franken. Wichtigste Kostenpunkte des Alterszentrums sind der Personalaufwand (5,5 Millionen Franken) und der Sachaufwand (1,5 Millionen Franken). Zu letzterem gehören Aufwendungen für Betriebs- und Reinigungsmaterialien (600 000 Franken, davon 440 000 Franken für Lebensmittel), Energiekosten (200 000 Franken), Aufwendungen für Porti, Telefon und Versi-

cherungen (150 000 Franken), Ausgaben für Anschaffungen und Mobiliar (130 000 Franken) sowie Aufwendungen für den Gebäudeunterhalt (130 000 Franken). Wichtigste Ertragsposten sind die Einnahmen aus der Hotellerie (4,5 Millionen Franken) und aus der Pflege (2,5 Millionen Franken).

Hohe Auslastung

Das Alterszentrum beschäftigt gegenwärtig 90 Mitarbeiter auf 70 Stellen. Sie betreuen 95 Bewohner in 94 Zimmern. Das Alterszentrum führt neben dem normalen Beherbergungsangebot ein Bett für Notfallplatzierungen sowie ein Ferienbett für Senioren, die das Heim testen wollen, und für Angehörige von betagten Menschen, die kurzzeitig Entlastung brauchen. Die Auslastung des Alterszentrums ist hoch; sie betrug per Ende Oktober 98,56 Prozent. *Martin Gollmer*

Gemeindeversammlung

GEMEINDE
 RÜTI ZH

Wir laden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein auf

Montag, 13. Dezember 2010, 20.00 Uhr, ins Restaurant Löwen, Saal

Geschäfte

A. Politische Gemeinde

1. Budget 2011
Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses
2. Genehmigung des Anschlussvertrages mit der Gemeinde Wald betr. die Übernahme von gemeindepolizeilichen Aufgaben auf dem Gemeindegebiet Wald durch die Gemeindepolizei Rüti
3. Abnahme der Abrechnung über die Anschaffung einer neuen Weihnachtsbeleuchtung

B. Primarschulgemeinde

1. Budget 2011
Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

C. Sekundarschulgemeinde

1. Budget 2011
Genehmigung und Festsetzung des Steuerfusses

Aktenauflage und Weisung

Die Akten können ab 29. November 2010 während den ordentlichen Bürozeiten im Gemeindehaus (Gemeinderatskanzlei, Büro 305, 3. Stock) eingesehen werden. Ab demselben Datum liegen sowohl die Weisung als auch die Budgets in der Eingangshalle des Gemeindehauses zum Bezug auf.

Rüti, 15. November 2010

Der Gemeinderat

Bedachungen • Gerüstbau

Steil- und Flachbedachungen
 Eternit-Dächer und Fassaden
 Dachisolationen
 Einbau Dachflächenfenster
 Gerüste

Hans Klopfenstein AG

Trümmlenweg 5
 8630 Rüti
 Tel. 055 240 27 13
 Fax 055 240 27 40
 www.klopfenstein-ag.ch

